INSTRUMENTUM PACIS

Inter

Seren.mum & Potent.mum

Regem, & Rempublicam

POLONIARUM,

&

Excelsum Imperium

OTTOMANNICUM

Ad Carlowiz in Sirmio, in Congressu Generali Confœderatorum Plenipotentiariorum confectæ.

Das ist:

Friedens-Schluß/

des zwischen

Dem Durchläuchtigsten Großmächtigsten Könige

und der

Pohlnischen Republic

Mit der

Ottomannischen Pforten/

Zu Carlowiz confœderirten Plenipotentiarien gemachten Friedens.

HAMBURG, Bey Thomas von Wiering im gülden ABC.

E. XVIII 594
niedokł.
nie nad. zbiorów

In nomine Sanctissimæ & Individuæ Trinitatis.

AD perpetuam Rei memoriam. Omnibus & singulis, quorum interest notum sit: Quandoquidem inter Regnum Poloniæ, & Excelsum Imperium intercedens diuturnum dissidium, Serenissimo & Potentissimo Magnæ Brittanniæ, Franciæ & Hyberniæ Rege, Guilielmo III. & Præpotentibus Generalibus Fœderati Belgii Statibus, sistendi humani Sanguinis, & reducendæ reciprocæ Qvietis desiderio, ad procurandos hujus almæ Pacis Tractatus, Mediationem suam interponentibus, atqve officia omnia, & omnes conditiones Mediationis, diligenti operâ & studio explentibus, Excellentissimis Dominis ad Fulgidam Portam Legatis Plenipotentiariis, Guilielmo Domino Pagett, Barone de Beaudefert, in Comitatu Staffordiensi, ejusdem Comitatûs Regis Locumtenente, ex parte Majestatis Brittannicæ: & Domino Jacobo Colyer, ex parte Præ-

Im Nahmen der allerheiligsten unzertrennlichen Drey-Einigkeit.

ZU immerwehrendem Gedächtniß / sey allen und jeden / denen daran gelegen / hiemit Kund. Nachdem die zwischen dem Königreich Pohlen und der hohen Pforten eine zeithero entstandene Uneinigkeit und Miß-Verständniß / zu Verhütung mehrer Vergiessung so vielen Menschen Blutes / und Wiederbringung des so lieben und edlen Friedens / beyzulegen / der Durchläuchtigste / Großmächtigste Fürst und Herr / Hr. Wilhelmus III. König in Groß-Brittannien / Franckreich und Irrland / wie auch die Großmächtige General Staaten der Vereinigten Niederlande / ihre Mediation und alle Dienste angeboten / wie dann hierauff die an der Ottomannischen Pforte fürtreffliche Abgesandte / der Herr Guilielmus Pagett, Baron de Beaudefert in der Grafschafft Stafford, und derselben Grafschafft Königlicher Gouverneur, von Seiten Sr. Brittannischen Majestät: und der Hr. Jacobus de Colier, von Seiten der Großmächtigsten General

potentium Generalium Fœderati Belgii Ordinum, favente Deo, reciprocâ utrinqve inclinatione atqve propensione sopiri, & penitùs extingui placuerit, atqve Carlovizii ad Confluia Sirmii, ubi Congressus Legatorum Plenipotentiariorum ex Inclytæ Mediationis dispositione institutus fuerat, initis Tractatibus de Pacis Articulis cum Illustrissimo & Excellentissimo Domino Mehmet Effendi, Magno Cancellario Excelsi Imperii, & Illustrissimo atque Excellentissimo Domino Alexandro Mauro Cordato, de Nobili Stirpe Scarlati, ab Intimis Secretis ejusdem Excelsi Imperii, ad tractandam Pacem Legatis Plenipotentiariis, post aliquas Sessiones, tandem annuente Divinâ Clementiâ, Negotium hoc almæ desideratæque Pacis feliciter in mutuas Leges coaluerit, & integerrima iterum Amicitia, & Pax inter Serenissimum, & Potentissimum Musulmannorum Imperatorem Sultanum, Filium Sultani Mehmeti, Sultanum Mustafa: & Serenissimum ac Potentissimum Regem, Augustum Secundum, Dominum meum Clementissimum & Rempublicam Poloniarum, superundecim, mutuo consensu compositis hisce Articulis, perpetuò religiosè inter utrumque Dominium observanda, perfecta & concluſa, restituta & renovata est, qui Articuli subinde singulatim describuntur.

Staaten der Vereinigten Niederlanden/ alle Dienste dieser Mediation angewand/ durch die Gnade GOttes/ Vermöge der beyderseitigen Zuneigung und Liebe zum Frieden/ alle Feindschafft auffzuheben sich gefallen lassen/ und zu Carlowiz, auff den Gräntzen Sirmiens, allwo die Zusammenkunfft der hohen bevollmächtigten Abgesandten/ nach der hohen Mediation Verordnung bestimmet/ mit Abhandelung der Friedens-Artickulen/ mit dem fürtreflichen und hochgebohrnen Herrn Mehmet Effendi, Groß-Cantzler des Ottomannischen Reichs/ und dem fürtreflichen hochgebohrnen Herrn/ Alexandro Mauro Cordato, aus dem edlen Geschlechte Scarlati, desselben Reichs geheimen Raht/ beyde zu dieser Friedens-Handlung abgeschickten Bevollmächtigten/ nach einiger Zusammenkunfft/ endlich durch Beystand göttlicher Gnade/ dieses so liebes und gewünschtes Friedens-Werck/ durch beyderseits gefällige Bedingungen verabredet/ biß endlich/ vermöge derenselben/ wiederumb eine auffrichtige Freundschafft und Friede zwischen dem Durchläuchtigsten/ Großmächtigsten Ottomannischen Käyser und Sultan/ des Sultan Mehemets Sohn/ dem Sultan Mustafa, und dem Durchläuchtigsten/ Großmächtigsten König Augustum II. meinem Allergnädigsten Herrn/ und der Pohlnischen Republic, über diese beyderseits beliebte Eilff Articulen, auff Ewig und heiliglich zwischen beyden Herrschafften zu halten und zu beobachten/ verabredet/ beschlossen/ bestätiget und erneuert worden/ welche Articulen nach einander und jeder besonders beschrieben werden.

Der

ARTICULUS I.

Cum Excelso perpetuitati subnixo Imperio, multo abhinc tempore intercedente ope, & Favore Dei Altissimi sublatâ hostilitate, conciliationi & bonæ vicinitati congrua cum Sinceritate, antiquâ amicitiâ iterum coalescente, ut hostilitates utrinque amoveantur, & Subditi pristinâ securitate, quiete, ac tranquillitate fruantur, ante ultima duo bella constituti veteres Limites restituantur ac stabiliantur, & Confinia Provinciarum subditarum Poloniæ, à Confiniis Imperialibus tum Moldaviæ, tum aliorum Districtuum, subjectorum Excelso Imperio, antiquis Limitibus separentur ac distinguantur, nevè utrinque aut prætensio, aut extensio deinceps fiat, sed Limites antiqui sine mutatione aut perturbatione, tanquam sacri, religiosè observentur atque colantur.

II.

Quæcunque sive Munimenta, sive Loca vel majora, vel minora intra veteres Moldaviæ Limites, ante penultimum bellum existentes, sita, atque hucusque detenta sunt à Dominis Polonis, eductis atque extractis inde Polonicis Militiis, evacuentur, & Moldaviæ Provincia maneat ex integro libera, ante postremum bellum, in quo erat pacifico Statu.

Der Erste Articul.

Nachdem mit der hohen Pforten vor einiger Zeit durch Hülffe und Beystand des grossen GOttes / die Feindseeligkeit gehoben / und hergegen gute Vertraulichkeit und Nachbarschaft / wie auch die Alte Freundschafft wieder auffgerichtet und angefangen / so sollen alle Feindsehligkeiten von beyden Seiten auffhören / die Unterthanen ihrer vorigen Ruhe / Friedens und Sicherheit geniessen / die vor den 2 letzten Kriegen verordnete alte Grentzen wieder ersetzet und bestetiget / die Grentzen der dem Königreich Pohlen zugehörigen Provincien / von den benachbarten Reichs Grentzen so wohl des Fürstenthumbs Moldauwen / alß anderer der Hohen Pforten unterworffenen Landschaften durch die alte Grentzen abgesondert und von einander unterschieden werden / damit von beyden Seiten keine Prætensio oder Erweiterung derselben geschehen / sondern die alten Grentzen ohne Veränderung und Verwirrung / alß heilig / mit allem Fleiß unterhalten und beobachtet werden.

2.

Alle vor den 2 letzsten Kriegen innerhalb den alten Grentzen des Fürstenthumbs Moldauw befindliche und gelegene Festungen oder Oehrter / sie seyn groß oder klein / so von den Herren Pohlen bißhero besessen worden / sollen mit Herauß-führung der Pohlnischen Besatzung / wieder abgetreten und geräumet werden / und also die Provintz Moldauw / in dem friedlichen ruhigem Stande / wie sie vor dem letzten Krieg war / völlig verbleiben.

III.

Intra veteres quoque ante proſtrema duo bella, versùs Poloniam, Limites ſitum Camenici Fortalitium, eductis inde Muſulmannicis Militiis, evacuetur, & integrum relinquatur, & Podoliæ atque Ukrainæ Provinciarum nulla deinceps ab Excelſo Imperio fiat prætenſio, & Ukrainæ Koſacorum Hatmani nomine Subſtitutus, qui modò in Moldavia reſidet, Hatmanus amoveatur. Cumque Limites antiqui Poloniæ & Moldaviæ manifeſti ſint, ſi commodum fuerit tempus, ab initio futuri Martii inchoetur evacuatio, & quàm citiùs fieri poterit, quamprimùm Polonica Militia è Moldavia educatur, & Munimenta & Loca illius evacuentur, & Moldavia maneat libera. Simulque ab initio Martii Caminecenſis Fortalitii evacuatio inchoetur, atque evacuationis negotium, ubi priùs perfici poterit, ſine hæſitatione, & ſine tarditate ac negligentia in executionem deducatur, & Caminecenſis Fortalitii evacuatio ad ſummum uſque in decimum quintum menſis Maji ad finem perducatur; & quò cum facilitate & celeritate dicti Fortalitii fiat evacuatio, ad onera imponenda, & transvehenda, quoad fieri poteſt, curribus & Jumentis transportationem coadjuvent Poloni, & ubique evacuationis negotium cum ſecuritate & ſalva re peragatur: in quibus evacuationibus Fortalitiorum, & aliorum, Locorum, quoquo Pacto munitorum è Subditis, quicunque

3.

Die auch innerhalb den alten Grentzen vor den 2 letzteren Kriegen/ gegen Pohlen belegene Feſtung Caminiec/ ſoll mit Außziehung der Ottomanniſchen Miliz wieder abgetreten/ und völlig überlaſſen werden/ an den Provintzien Podolien und der Ukraine hinführo von der hohen Pforten keine Prætenſion geſchehen/ und der denen Coſacken in der Ukraine vorgeſetzte Befehlshaber/ Nahmens Hatman, welcher anitzo in der Moldauw reſidiret, gäntzlich abgeſetzet ſeyn. Da auch die alten Grentzen von Pohlen und der Moldauw offenbahr ſind/ ſoll/ wann die Zeit gelegen ſeyn wird/ zu Anfang des bevorſtehenden Martii die Einräumung geſchehen/ und ſo zeitig es immer geſchehen kan/ zuerſt die Pohlniſche Miliz auß der Moldauw abziehen/ alſo die Feſtungen und alle Oerter abtreten/ damit alſo die Moldauw gantz frey bleibe/ bey ſolchem Anfang des Monats Marty, ſoll auch die Einräumung der Feſtung Caminiec geſchehen/ und ſolche Einräumung/ ſo ſie nicht eher geſchehen kan/ ohne Verzögerung/ Langſamkeit uñ Verſäumniß zur Execution gebracht/ alſo dieſe Abtretung der Feſtung Caminiec biß auf den 15 Tag des Monats May zu Ende gebracht werden; zu mehrer bequemlichern und geſchwindern Abtretung dieſer Feſtung/ ſollen die Pohlen den Abzug mit Wagen und Laſt-Vieh befördern/ damit dieſes Werck der Einräumung mit aller Sicherheit uñ Ruhe vollführet werde. Bey welcher Einräumung dieſes/ wie auch anderer auff einigerley Weiſe befeſtigten Oerter/ die Unterthanen/ welche mit abziehen

voluntariè exire velint, cum propriis rebus & Suppellectile exeant tuto & secure, & quicunque remanere velint, item tuto remaneant, & utrinque nullatenus impediantur. Et cùm evacuatio Fortalitiorum & Locorum à principio Martii Mensis utrinque inchoari debeat, instantiam de Tormentorum Camenieci relictione, scilicet ex propriis atque ibi repertis, Ablegatus Polonus quamprimùm ad Fulgidam Portam expediendus, afferat ad Solium Imperatoris.

IV.

Nemo Subditorum Excelsi Imperii cujuscunque conditionis, præsertim vero Tartari, cujuscunque Gentis, sub cujusvis prætensionis, & controversiæ prætextu, in Subditos Regis & Reipb. Poloniarum, & in Limites eorum hostilitates exercere, excursiones agere, Captivos rapere, Pecora abigere, aut quidquid damni inferre, nevè eos offendere possit, expressis Regiis Edictis committatur, & demandetur Vesiriis, Beglerbegis, & felicissimo Crimensi Hano, Carelgaio, & Nuradino, & reliquis Soltanis, ac Woiewodæ Moldaviæ, ut adhibitâ maximâ sedulitate observent & conservent Confinium pacificam tranquillitatem, & conciliationem atque quietem, nevè aut in captivationibus, aut Pecorum abactionibus, aut quacunque aliâ ratione damnis & molestiis afficiant Poloniæ Subditos, & severissimè inquirant in perturbatores & transgressores conditionum Pacis,

ziehen wollen / mit ihrem Eigenthum und Haußgeraht / sicher und ruhig abziehen; die aber / so verbleiben wollen / ebenfals in aller Ruhe und Sicherheit bleiben mögen / daß keinem von beyden Seiten hierin einige Hinderniß geschehe. Da nun die Wiederabtretung derer Festungen uñ anderer Oerter gleich mit dem 1 Marty von beyden Seiten angefangen werden soll / so sol auch der mit dem ehesten an die hohe Pforte abzuschickende hohe Abgesandte / wegen Zurücklassung derer in Caminiec vormahls gehabten und allda gelassenen Stücke anhalten.

4.

Damit ferner niemand derer Unterthanen der hohen Pforte / wes Standes dieselbigen seyn / fürnemlich die Tartaren / ohne Unterscheid / unter einiger prætension, und strittigem Vorwand / gegen die Unterthanen des Königes und der Republic Pohlen / wie auch deren Grentzen / einige Feindseligkeiten und Streiffereyen verüben; Gefangene wegführen / das Vieh wegtreiben / oder sonst einigen Schaden ihnen zufügen / und sie beleidigen mögen / soll solches durch außdrückliche Königl. Befehle verhüthet / danebst denen Vezieren / Beglerbegen / wie auch dem Crimischen Han / Careigajo und Nuradinen, ferner denen übrigen Sultanen / und Weywoden in der Moldaw anbefohlen werden / daß sie mit angewandter grössesten Sorgfalt und Fleiß derer Grentzen Friede und Ruhe beobachten und erhalten / damit nicht / es sey durch gefänglicher Wegführung / oder wegtreibung des Viehes / noch auff einige andere Ahrt und Weise / denen Unterthanen des

Königs

atque habitâ notitiâ ad exemplum aliorum in illos animadvertant, & rapta adinventa propriis Dominis restituantur, & si qui hac de re negligenter ac oscitanter agant, sive amissione officiorum, sive privatione vitæ, prout ex Divinis Legibus convenerit, juste puniantur. Pariter Poloni has conditiones Pacis omnino, & sedulò observent atque colant, & nemo in oppositum quidquid audeat.

V.

Cùm Regnum Poloniæ ab antiquo sit liberrimum, ab Excelso Imperio aut subjectis eidem Gentibus, qualiscunque prætensionis, aut expostulationis prætextu, nullâ penitùs hostilitate perturbetur, & conclusæ istius almæ Pacis Pactorum vi, ad tales prætensiones nequaquam adstringantur.

VI.

Tempore hujusce belli Budziacenses, & alii Tartari è propriis Locis exeuntes, atque in Terras Moldavorum ingressi, hostilitates ac offensiones hac occasione in Moldavos & Moldaviam exercent: quod Cùm sit contrarium sacris Capitulationibus ante hac concessis Regibus Poloniæ, ac proinde cessare ac sustolli debeat, à quibusque Locis & possessionibus &

Königreichs Pohlen Schaden zugefüget werde: sondern sie sollen auff die Friedenstöhrer und Uberschreiter dieses Friedens-Vertrags fleissige Acht haben/ und wann sie selbige erfahren/ solche anderen zum Exempel abstraffen/ das wiedergefundene geraubte/ seinem Herrn wieder zustellen; Und so ferner sich jemand hierin säumig und nachlässig erweisen würde/ der/oder dieselbe sollen entweder mit Verlust der Dienste oder auch des Lebens/ wie solches die Heiligen Gesetze geben möchten/ von Rechtswegen gestraffet werden. Indessen sollen die Pohlen ebenermassen fleissiglich zu halten/ und zu beobachten verbunden seyn/und niemand des Gegentheils sich zu unternehmen/gelüsten lassen.

5.

Nachdem auch das Königreich Pohlen von Alters her ein freyes Reich ist/ soll selbiges weder von der hohen Pforte/ noch derselben Unterthanen/ unter einigerley Vorwand der Prætension oder Streits mit einiger Feindseligkeit beunruhiget/ sondern Krafft derer in diesem geschlossenen Frieden enthaltenen Verträge/ von allsolchen Unternehmungen abgehalten werden.

6.

Und weilen die/ Zeit dieses Krieges aus ihren eigenen Oerthern gezogene Budziaker und andere Tartarn/ so sich in der Moldaw wieder niedergelassen/ durch diese Gelegenheit in der Moldaw nur Feindseligkeiten und Unruhe verursachen/ solches aber denen vor diesem mit denen Königen von Pohlen gemachten Verträgen zuwieder/ diesem nach gänzlich auff hören und gehoben seyn muß/ so sollen

prædiis, & hyemalibus in Moldavia aut occupatis, aut de novo extructis Tartari amoveantur, & nativis propriis Locis habitent atque pacificè vivant, & imposterum nullas offensiones faciant.

VII.

Religiosi Christiani Romano-Catholici juxta concessa ab Excelso Imperio edicta, ubicunque Ecclesias suas habent, consuetas functiones sine impedimento exerceant, & pacificè vivant: & ulterius sibi commissas Instantias de Regione extraordinarias ad Fulgidam Portam Magnus Legatus ad Imperatorium Solium exponat.

VIII.

Cum Res Mercatoria è fructibus Pacis existat, atque Provincias in meliorem conditionem reducat, utriusque Dominii Mercatores imposterum non per occulta loca meantes, sed per loca transitui oportuna ultrò citroque euntes & redeuntes, postquam solverint juxta consuetum ab antiquo Telonium rerum portatarum & exportatarum, novis exactionibus, & expostulationibus nequaquam molestentur, nevè ex numerata pecunia Telonium exigatur: & quicunque nativi Subditi Poloniarum, & Lithuaniæ, & aliarum subjectarum iisdem Nationum ad Mercimoniam agendam venientes, & nullum damnum inferentes, prædictâ ratione mercaturam

sollen die Tartaren aus allen von ihnen in jedem Orth genommenen Besitzthum und Gütern/ oder neu-erbauten Winter-Lagern/ abgeschaffet/ und nach ihren vorigen Geburts-Oertern verwiesen werden/ umb daselbst ruhig/ in Friede zu leben/ und künfftig keine Feindseligkeiten mehr zu verüben.

7.

Die Christlich Römisch-Catholische Geistliche/ sollen nach denen ihnen von der hohen Pforten gegebenen Befehlen/ aller Orthen ihre Kirchen wieder haben/ daselbst ihre heilige Verrichtungen und Dienste ohne Verhindernüß üben/ und friedlich leben: Im übrigen mag der Groß-Gesandte an der hohen Pforte das ihm weiter anbefohlene von selbigem Königreich dem Käyserlichen Thron vortragen.

8.

Da alle Kauffmannschafft auff den Früchten des Friedens beruhet/ wodurch die Provintzien auch in besserem Stande gebracht werden/ so sollen beyder Herrschaften Kaufleute/ wann sie künftig nicht durch heimliche Abwege/ sondern durch Oerther/ so ihrer Reyse bequem/ hin und wieder passiren/ und den von Alters her/ auff ein- und ausgeführte Wahren gelegten gewöhnlichen Zoll bezahlen/ mit keinen neuen Auflagen beschweret/ noch auch von dem baaren Gelde einiger Zoll gefodert werden. Ferner sollen alle und jede Pöhlnische und Litthauische Unterthanen/ und andere solchen Königreichen und Fürstenthümern unterworffene Völcker/ so Kauffmanschafften zu treiben kommen/ und keinen Schaden zufügen/

& coemptionem, & venditionem, sicuti in antecedentibus, sacris Capitulationibus etiam declaratur, exactione tributi dicti Haraez & aliis inordinatis exactionibus ne molestentur. Verùm enim verò, si qui relictis Regionibus in Imperii regnis sedem figant, & si qui alii Exteriores se se Polonis immisceant, tales ne possint esse detrimento Reipublicæ. Mercatores Polonorum redeuntes ex armis, & equis, & jumentis, & captivis, qui liberationis suæ instrumentum legitimum habentes in Patriam redire voluerint, nihil exigatur, & ne quisquam impedimento sit taliter abeuntibus captivis. Verum sub isto prætextu sine facultate nemini liceat vetita abducere. Præterea opibus & rebus Mercatorum utriusque Dominii, quibus in aliis Regionibus mori contingat, publici Confiscatores & Partitores ne ab utralibet parte sese immisceant, sed inter Mercatores, cui fides adhibetur, tradantur, ut juxta catalogum depositionis hæredibus tradat; si quis autem casus acciderit inter Mercatores, inter ipsos Præpositi decisione definiatur, ipse verò, quibus debet, rationem reddat. Ad debitum sive Scripto, sive Instrumento Judiciario non affirmatum solvendum contra Divinas Leges nemo compellatur, nevè Testimoniis solis conductitiis lites debitorum & sponsionum dicantur, aut audiantur, Instrumentis scilicet legitimis & Scriptis ante extraditis, sacris Mandatis perlectis atque consideratis, justè ac desondern auff vorgedachte Weise / Kauffmannschafften in Ein- und Wieder-Verkauffung üben / wie in den vorigen Verträgen angezeiget wird / mit Entrichtung der also genannten Auflage Haraz / und andern unordentlichen Forderungen nicht beschweret werden. So aber einige / mit Verlassung ihres Königreichs ihnen einen Sitz in anderen Landschafften erwehlen / und einige Außländische sich in Pohlen begeben wolten / selbige sollen der Republic nicht schädlich seyn. Von denen mit Gewehr / Pferden / Last-Vieh und Gefangenen zurück-kommenden Pohlnischen Kaufleuten / welche Letztere / wann sie ein rechtmässiges Zeugnüß ihrer Befreyung haben / soll / wann sie wiederum nach dero Vaterland zurück kehren wollen / nichtes gefodert werden / noch jemand solchen wegziehenden Gefangenen verhinderlich seyn. Doch daß unter solchem Vorwand niemand erlaubet sey / ohne gegebener Macht / verbothene Sachen abzuführen. Ferner sollen / wann einige Kaufleute in frembden Landen stürben / die öffentlich bestellte Confiscatores und Eintheiler von beyden Seiten / sich der Güter und Sachen solcher Kaufleute beyder Herrschafften nicht annehmen; sondern solche einigen glaubwürdigen Kaufleuten übergeben werden / daß sie selbige nach einem Verzeichnüß der Empfangung denen Erben zustellen: so sich aber ein Unfall unter solchen Kaufleuten begebe / soll solcher durch das Urtheil eines dazu Verordneten entschieden werden / derselbe aber denen / so es gebühret / davon Rechenschaft geben. Eine weder

mit

bitè causæ decidantur, atque in similibus causis contexta & statuta in sacris Capitulationibus, utaliis confœderatis Nationibus concessa, in Polonos etiam Mercatores extendantur, & ulteriùs speciatim Polonis ante hac concessorum, & in manibus eorundem servatorum sacrorum Edictorum sensus quoque colatur & observetur.

IX.

Captivi tempore belli abacti, pretiis illorum juxta Leges comprobatis aut datis Juramentis in manifestum productis atque solutis juxta antecedentium Capitulationum hac de re declarationem eliberentur. Si verò tales Captivi multo tempore servierint, ex discretione pretia emptionum cùm imminui debeant, si honesto & medio cri pretio cum Domino Captivi conveniri non poterit, Judices Locorum legitimè procedentes, tales differentias componant. Si aliquâ occasione post conclusionem Pacis ex Regionibus Polonicis Captivi rapiantur, sine

mit einer Schrifft / noch Gerichtlichem Instrument bekräfftigte Schuld zu bezahlen / soll niemand wieder die göttlichen Gesetze gezwungen / noch durch erbetene und bestellte Zeugen die Streitigkeiten der Schulden und Versprechungen gehoben / oder angehöret / sondern wann die rechtmässige Uhrkunden oder Schrifften vorhero übergeben / auch alle heilige Gesetze wohl erwogen und betrachtet worden / die Sachen nach Recht und Billigkeit entschieden werden / und die auff dergleichen Fälle in den heiligen Capitulationen gerichtete und verordnete Gesetze / wie sie auch anderen confœderirten Nationen vergönnet worden / sich auff die Pohlnische Kaufleute erstrecken / dabenst auch der Einhalt derer zum Behuff und Vortheil denen Pohlen vor diesem gegebenen Edicten, so sie annoch bey sich haben / gehalten und beobachtet werden.

2.

Die Zeit dieses Krieges weggeführte Gefangene / wann sie ihr Löse-Geld nach den Gesetzen erwiesen / oder einen Eydt solches zu entrichten abgestattet / sollen nach der in vorigen Capitulationen dieserwegen gethanen Erklärung / befreyet werden. Wann aber dergleichen Gefangene lange Zeit gedienet / und das Löse-Geld nach der Billigkeit diesem nach zu verringern; sollen / wann man umb ein ehrliches und billiges Entgeld mit dem Herrn des Gefangenen nicht einig werden kan / die Richter der Oerther / nach den Rechten verfahrende / solche Streitigkeit heben. So auff irgend einigerley

pretio dimittantur: & in Regnis Excelsi Imperii, & inter Tartaros etiam ad eliberandos Polonos captivos circumeuntes Homines, quandocunque res suas pacificè agerent, prætextu operæ eliberationi Captivorum navatæ, aut aliâ ratione neutiquam offendantur, quinimò offendentes & detrimentum inferentes puniantur, Captivi in publicis Carceribus detenti permutatione utrinque in libertatem asserantur. Magnus verò Poloniarum Legatus de Captivis suas Instantias ad Solium Imperiale afferre poterit.

Weise / nach Schliessung des Friedens / einige aus dem Königreich Pohlen weggeführet würden / ohne Entgeld wiederlossgelassen / und in den Landen der hohen Pforte / auch unter den Tartaren / umb die gefangene Pohlen zu erlösen / umbherziehende Menschen / wann sie ihre Sachen friedlich ausführen / wegen dessen / daß sie sich der Erlösung derer Gefangenen mit allem Fleiß annehmen / oder sonst einiger anderen Ursache wegen / nicht beleidigen / sondern vielmehr die Beleidiger / und die so Schade zugefüget / gestraffet werden. Die in offenbahren Gefängnüß liegende Gefangene sollen durch Auswechselung von beyden Seiten gegen einander befreyet werden: Uber dem mag der Pohlnische Gesandte sein Begehren (wegen der Gefangenen) dem Käyserlichen Thron vortragen.

X.

Quandocunque Serenissimus Rex Poloniæ in stabilita cum Excelso Imperio Pace firmiter permanebit, sicuti in antecedentibus Capitulationibus declaratur, Moldaviæ Wojewodam eâ ratione, quâ ab antiquo cum Regibus Poloniarum sincerè sese præstitit, rursùs consuetâ ratione sincerè tractet: cæterum instar aliorum Subditorum Excelsi Imperii, uti prius, pacati sint, & è Moldaviæ atque Wallachiæ Provinciis, si qui transfugerint, ne recipiantur; si qui aliâ methodo in Poloniæ Dominium irrepserint, ac postea Provinciam suam perturbare, & corrumpere deprehensi fuerint, similes Homi-

10.

Wann auch der Durchläuchtigste König in Pohlen bey dem mit der hohen Pforten bestätigten Frieden verbleiben wird / wie in den vorigen Capitulationen enthalten / soll selbiger den Moldawischen Weywoden / in so ferne er / wie von Alters her gebräuchlich / sich nach der gewöhnlichen Weise auffrichtig erweisen wird / auch höflich tractiren: im übrigen sollen / wie andere Unterthanen der hohen Pforten / wann selbige vorhin in Ruhe und Friede gesetzet / also auch diejenigen / welche aus der Moldaw und Wallachey überlauffen würden / nicht auff genommen werden; und so einige auff andere Weise sich in dem Königreich Poh-

nes, quando perquirentur, reddantur, & conditio ista, cùm in antecedentibus Capitulationibus clarè, & manifestè posita sit, observetur. Pariter & Subditis Polonis, sive Poloni illi sint, sive Kosaci, cujuscunque Nationis extiterint, quando perturbationem afferent, hinc etiam neq; recipiantur, neq; protegantur, sed retrò reddantur. Et universi, quicunque turbare voluerint Pacem atque Amicitiam, haccine ratione concluſam, ex merito puniantur.

XI.

Quæcunque conditiones, & Clausulæ in antecedentibus Capitulationibus descriptæ atque contentæ, nullatenus ad versantur de recenti concluſis Pactis, neque oppositæ sunt liberis, & perpetuis Juribus utriusque Dominii, deinceps etiam colantur, & observentur, quæ verò contrariæ sunt, cassentur, & annihilentur, favente & annuente Deo Altissimo. Quæ utrinq; declaratis, & exaratis Articulis perfectiori & exactiori ratione concluſa Pax, & Conciliatio inter Majestates Serenissimi & Potentissimi altè memorati Polonarum Regis, Domini mei Clementissimi, & Successorum ejus, & Reipublicam Polonam, & ex altra parte Serenissimi, & Potentissimi Musulmanorum Imperatoris, ejusdemque Hæredum, ex voluntate & Clementia Dei perpetua, stabilis, firma, & inconcussa permaneat, & conservata, atque

Pohlen eingeschlichen / hernach aber befunden worden / daß sie ihre Provintz nur verunruhigen und derselben Schaden zufügen wollen; dergleichen Leute / sollen / wann sie erkündiget / wiedergegeben werden / und solcher Vergleich / wie er auch in den vorigen Capitulationen klar und deutlich gesetzet worden / beobtet werden. Auff gleiche Weise sollen auch die Pohlnische Unterthanen / sie seyn Pohlen oder Cosacken / oder welcherley Nation, wann sie einige Unruhe anrichten / disseits weder auffgenommen noch beschützet / sondern wieder zurück übergeben werden.

II.

Alle und Jede in vorigen Verträgen beschriebene und enthaltene Schlüsse und Clausulen / so den itzigen von neuen gemachten Friedens-Schlüssen / noch auch den ewigen Rechten beyder Herrschafften / nicht entgegen und zuwieder / sollen hinkünfftig gehalten und beobachtet / die aber so diesen zuwieder / auffgehoben und vernichtet werden / wozu der höchste GOtt seine Gnade und Seegen geben wolle. Welcher / von beyden Theilen durch erklärte und verzeichnete Articulen / mit völliger und genauer Uberlegung / geschlossene Friede und Vereinigung / zwischen der Mayestat des Durchläuchtigsten und Großmächtigsten / hochgedachten Königes in Pohlen / meines Allergnädigsten Herrn / dessen Nachfolgern und der Republic Pohlen: und Anderseits zwischen der Mayestät des Durchläuchtigsten Großmächtigsten Ottomannischen Keysers / und dessen Nachfolgern / nach Got-

custodita sit ab omni turbatione, & mutatione, & confusione, & violatione, & uno eodemque tenore firmissimè perseveret, & constantissimè continuet: & ut omnes omnino hostilitates amoveantur atque sustollantur, quàm citissimè notitia præbeatur in Confiniis, Præfectis & Gubernatoribus, ut sibi caveant, ne imposterum transgressiones fiant, nevè altera pars alteri damna inferat. Verùm enim verò omnes utrinq; sincerè & amicè sese præstent juxta istam almam Pacem. Ut autem omnibus cognita, & comperta sit istius almæ Pacis Conclusio, triginta dies pro termino ponantur: post quem nullus prætextus, nullaque excusatio acceptabitur, sed in eos, qui adversabuntur, editis Edictis exactam obedientiam merentibus severissimè animadvertatur. Post Subscriptionem autem Instrumentorum utriusque Partis Ablegatus priùs à Polonia missus, & ad Fulgidam Portam veniens, juxta antiquam consuetudinem afferat Regias publicas Litteras, Ratifiationem Pactorum Instrumentis declaratorum continentes, atque Litteras Imperatorias ratificatorias item accipiat & deducat; Postea verò ad solennem confirmationem Pactorum Pacis, & perfectionem reciprocæ sinceritatis, & absolutam terminationem mutuæ Amicitiæ, & dispositionem, ac digestionem reliquarum rerum juxta laudatum, veterem morem: adventurus Magnus Legatus, quamprimùm commodè

tes gnädigem Willen also ewig/ beständig/ fest und unverrückt bleiben soll/ ferne von aller Unruhe/ Veränderung/ Verwirrung und Trennung. Und damit alle Feindseligkeit gäntzlich auffhören und gehoben seyn mögen/ soll davon auff das eheste denen Befehlhabern und Gouverneuren Nachricht gegeben werden/ umb zu verhüten/ daß künfftig hierwieder keine Ubertretung geschehe/ noch ein Theil dem andern Schaden zufüge/ sondern alle und jede Beyderseits auff das redlichste und freundlichste nach diesem lieben Frieden/ sich gegen einander erzeigen/ daß auch allen dieser geschlossene Friede kund und offenbahr sey/ sollen 30 Tage für die längste Zeit gesetzet werden: nach welcher kein Vorwand und keine Entschüldigung angenommen/ sondern gegen die jenigen/ welche sonsten denen dieser wegen außgegebenen Befehlen gehorsahm zu leisten schuldig/ solchem aber entgegen gelebet/ auff das ernstliche verfahren werden soll. Nach der aber von beyden Theilen geschehenen Unterschreibung dieser Friedens-Instrumenten/ soll der zuerst von der Tron Pohlen abgeschickte Gesandte/ wañ er bey der hohen Pforte gekommen/ nach alter Gewonheit die offenbare Königliche Brieffe/ die Ratification der Friedens-Handlungen in sich haltend/ mit sich bringen/ und daselbst die Keyserliche Ratifications-Schreiben hinwieder empfangen und mit sich zurück nehmen. Hernach aber soll der angekommene Groß-Gesandte zu feyerlicher Bestätigung der Friedens-Schlüsse/ und zu mehrer Vollkommenheit aller Auffrichtigkeit von beyden Seiten/

fieri poterit, moveat, ac proinde undecim numero Pactis concluſa juxta iſtas concluſiones alma Pax ab utraque Parte acceptetur atque colatur. Cùm verò altè memorati Illuſtriſſimi, & Excellentiſſimi Domini Excelſi Imperii Plenipotentiarii & Commiſſarii exiſtentes Legati, vi ſuæ Facultatis, & auctoritatis Turcico Sermone exaratum legitimum & validum Inſtrumentum tradiderint, ego quoque vi Facultatis, & Deputationis meæ propriâ manu ſubſcriptas, & Sigillo ſigillatas à me præſentes Pactorum Litteras tanquam legitimum, & validum Inſtrumentum tradidi.

FINIS.

ten / wie auch vollkommener Endigung guter Freundſchafft auff beyden Theilen / ferner zu guter Eintheilung und Verordnung der übrigen Sachen / nach der löblichen alten Gewonheit / ſo bald es füglich mit dem eheſten wird geſchehen können / ſich wieder zurück begeben / und alſo der in die Eilff Articulen geſchloſſene und verglichene liebe Friede von beyden Theilen angenommen und auffrichtig gehalten werden. Da nun die hochgedachte / fürtrefliche hochanſehnliche Herren / der hohen Pforte anweſende Gevollmächtigte und abgeſchickte Commiſſarien / Krafft ihrer habenden Macht und Gewalt / ein in Türckiſcher Sprache geſchriebenes rechtmäßiges und gültiges Friedens-Inſtrument übergeben / habe auch Ich Krafft meiner Macht und Deputation, gegenwertige mit meiner Hand unterſchriebene / und mit meinem Siegel beſiegelte Friedens-Brieffe / als ein rechtmäßiges und gültiges Friedens-Inſtrument hinwieder übergeben.

ENDE.